

Wien, 17. August 2021

Liebe Studierende,

in wenigen Wochen startet an den Universitäten und Hochschulen das Wintersemester 2021/22. Die letzten drei Semester haben Ihnen viel abverlangt und Sie haben Großartiges geleistet. Dafür möchten wir uns bei Ihnen bedanken. Wir alle wünschen uns für den Herbst einen möglichst „normalen“ Betrieb und die gute Nachricht ist: Mit den Impfstoffen verfügen wir über ein wirksames Mittel, um die Corona-Pandemie gemeinsam in den Griff zu bekommen und diesen Wunsch Realität werden zu lassen – vorausgesetzt, es lassen sich genügend Personen impfen. Noch sind es zu wenige, um wirklich aufatmen zu können. Das ist die weniger gute Nachricht, insbesondere, weil wir wegen der zunehmenden Verbreitung der sog. Delta-Variante leider davon ausgehen müssen, dass auch das bevorstehende Wintersemester von der Corona-Pandemie beeinflusst sein wird.

Vor diesem Hintergrund wenden wir uns an Sie. Nur wenn Studierende und Lehrende gemeinsam Verantwortung übernehmen, wird es gelingen, die Krise zu bewältigen. Ihr persönlicher Beitrag dazu ist, sich rechtzeitig vor Semesterbeginn impfen zu lassen. Die Corona-Schutzimpfung, verbunden mit der Anwendung der 3-G-Regel an den Universitäten und Hochschulen, ist der zentrale Schlüssel, damit im Herbst wieder in größtmöglicher Präsenz vor Ort studiert werden kann.

Daher rufen wir Sie gemeinsam dazu auf, die bestehenden Impfangebote anzunehmen! In allen Bundesländern stehen dafür niederschwellige Möglichkeiten bereit, manchmal sogar direkt an Ihrer Hochschule. Unter Österreich impft – Initiative gegen das Coronavirus (www.oesterreich-impft.at) finden Sie eine aktuelle Übersicht zu den Impfangeboten der Bundesländer und auch Ihre Hochschule bzw. Universität stellt auf der jeweiligen Corona-Informationseite entsprechende Informationen zur Verfügung. Mitunter ist für die Impfung nicht einmal eine Terminvereinbarung nötig, da inzwischen genügend Impfstoffe verfügbar sind. Wir bitten Sie außerdem, bei zwei Teilimpfungen tatsächlich beide Impftermine wahrzunehmen. Die steigenden Infektionszahlen inner- und außerhalb Europas belegen, dass die erste von zwei Teilimpfungen alleine keinen ausreichenden Schutz vor einer Ansteckung mit der hochinfektiösen Delta-Variante bietet.

Nur mit einer hohen Durchimpfungsrate aller Universitäts- und Hochschulangehörigen können wir unser gemeinsames Ziel, einen möglichst normalen Studienbetrieb, erreichen.

Niemand von uns möchte auf die positiven Aspekte der digitalen Lehre verzichten, aber trotzdem wünschen wir uns alle, dass Lehrveranstaltungen und Prüfungen wieder möglichst uneingeschränkt in den Hörsälen und Seminarräumen stattfinden können, dass Lernzonen, Bibliotheken, Mensen und Sporteinrichtungen geöffnet haben und endlich wieder die eine oder andere Semester-Opening-Feier am Campus veranstaltet werden kann.

Ein Studium an einer Hochschule lebt vor allem vom persönlichen Austausch von Lehrenden und Lernenden. Distance Learning – das haben die meisten von Ihnen als Schüler_innen oder als Studierende zur Genüge erlebt – kann dieses Gefühl nur bedingt vermitteln. Vor allem Erstsemestrige, aber auch diejenigen von Ihnen, die in den vergangenen drei Semestern zu studieren begonnen haben, müssen endlich die Chance bekommen, ihre Hochschule von innen richtig kennenzulernen.

Noch kann niemand seriös vorhersagen, wie sich die Pandemiesituation im Herbst darstellen wird. Aber mit Ihrer Mitwirkung dürfen wir zuversichtlich sein, dass wir diese – egal, wie sie ausfallen wird – gemeinsam meistern werden.

Wir wünschen Ihnen einen schönen restlichen Sommer und gute Erholung. Bleiben Sie gesund.



Heinz Faßmann
Bundesminister



Sabine Seidler
Präsidentin der Universitätenkonferenz



Sara Velić
ÖH-Bundesvorsitzende



Karl Wöber
Vorsitzender der ÖPUK



Raimund Ribitsch
Präsident der Fachhochschulkonferenz